

1551 Febr. 7

Gräfl. Westerholtsches Archiv, Westerholt

1712 vor demselben Richter bekennt die
genannte Billie mit ihren u. inrer
Kinder Johann, Berndt, Ryeken, Billi-
en und Liseken vormündern Diderich
van Langen u. Johann Seltner, Freigraf
thor Wesentfordt, daß der † Bernt
etliche Landschätzungen u. Türken-
steuer des Gerichts Stockum an
sich genommen u. für sich verwandt
habe. um die dafür drohende Pfan-
dung abzuwehren, gibt Christine, Wit-
we des † Lambert van novele, Bürge-
rin binnen werne auf den Gersten-
kamp im Kspl. Werne, bscht. tho norst,
neben Berndt Wegeners u. Surmanns
wische, neben 130 Joachimstalern,
die die Witwe Lamberts bereits da-
ran hat, noch 50 Joachimstaler nintz.
Die wische wird verschrieben u. für
die berechtigung, die ein Johann
westnuis an ihr hat, soll dieser von
der Witwe entschadigt werden.
Zeugen: Berndt Rupe, Bernhardus Er-
dinck, Diener des hofs tho Münster.

1551 Februar 7., Pgt.
Siegel des hofs an.

1551